


24.01.2005 | 11:01

Wien H.W.:  1°C[Heute bewölkt, kalt](#)

Mittwoch, 19.01.05

RASSISMUSIHRE MEINUNG ZU
DIESEM THEMA **Gleiche Chancen im Betrieb**

Ihre Maßnahmen gegen Diskriminierung verstärkt die Europäische Union. Die Stadt Wien will mit dem EU-Projekt "Gleiche Chancen im Betrieb" zeigen, dass Vielfalt am Arbeitsplatz funktioniert.

Österreich setzt EU-Richtlinien nicht um

In der neuen Verfassung der EU wird festgeschrieben, dass in den Ländern der Union das Prinzip der Gleichbehandlung aller Menschen gilt, ungeachtet des Geschlechts, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung.

Brüssel verwies darauf, dass einige Länder, darunter Österreich, diese Richtlinien, nicht voll umsetzen.

Stelle gegen Diskriminierung



Laut Wiens Integrationsstadträtin Sonja Wehsely (SPÖ) hat Wien in Sachen Antidiskriminierung bereits viele Schritte gesetzt. So gebe es bereits seit sechs Jahren die Wiener Antidiskriminierungsstelle, im Vorjahr sei die MA 17 für Integration und Diversitätsangelegenheiten gegründet worden.


"Gleiche Chancen im Betrieb"


Bei einer internationalen Konferenz mit dem Titel "Gleiche Chancen im Betrieb" am 20. und 21. Jänner in Wien wird unter anderem über das gleichnamige Projekt diskutiert, mit dem in ausgewählten Betrieben in Wien Verhaltensweisen erarbeitet wurden.

Die Betriebe präsentieren ihre Erfahrungen und Maßnahmen gegen Rassismus am Arbeitsplatz.

wien. ORF .at

 [Schärferes Antidiskriminierungsgesetz](#) [Gleichberechtigung im Betrieb](#)


 ["Gleiche Chancen"](#)

 [Stop Discrimination](#)

[\[oesterreich.ORF.at\]](#)



MAIL AN DEN EDITOR


IHRE MEINUNG ZU
DIESEM THEMA 



ALS EMAIL
WEITERSCHICKEN



PRINTVERSION

MEHR VON 

GANZ ÖSTERREICH 

Die ORF.at-Foren sind allgemein zugängliche, offene und demokratische Diskursplattformen. Bitte bleiben Sie sachlich und bemühen Sie sich um eine faire und freundliche Diskussionsatmosphäre. Die Redaktion übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt der Beiträge, behält sich aber das Recht vor, krass unsachliche, rechtswidrige oder moralisch bedenkliche Beiträge sowie Beiträge, die dem Ansehen des Mediums schaden, zu löschen und nötigenfalls User aus der Debatte auszuschließen.

Sie als Verfasser haften für sämtliche von Ihnen veröffentlichte Beiträge selbst und können dafür auch gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. Beachten Sie daher bitte, dass auch die freie Meinungsäußerung im Internet den Schranken des geltenden Rechts, insbesondere des Strafgesetzbuches (Üble Nachrede, Ehrenbeleidigung etc.) und des Verbotsgesetzes, unterliegt. Die Redaktion behält sich vor, strafrechtlich relevante Tatbestände gegebenenfalls den zuständigen Behörden zur Kenntnis zu bringen.

Die Registrierungsbedingungen sind zu akzeptieren und einzuhalten, ebenso Chatiquette und Netiquette!

FORUM ZUR STORY

Das mit dem Alter habens aber nur widerwillig aufgenommen,

[gscheitbär05](#), vor 3 Tagen, 17h 48min
es wird auch nicht exekutiert!



>senfbaron, mich stimmt das nachdenklich ;-)

[cat2004](#), vor 4 Tagen, 5h 5min

Apropos, Traisskirchner senfbaron, vor 3h 15min Wie isn das mit deiner Zeit, die du während der Arbeit in den Foren verbringst?



REAKTION

[senfbaron](#), vor 4 Tagen, 3h 46min

Es freut mich, daß du wenigsten einmal zum denken angeregt wurdest. *gg*

REAKTION

[traiskirchner0](#), vor 3 Tagen, 16h 4min
abgesehen davon das ich darf steht das nicht zur Debatte.

REAKTION

Zur Klarstellung:

[cat2004](#), vor 3 Tagen, 15h 29min
Meine Nachdenklichkeit bezog sich ausschließlich auf Senfbaron! Er lästert gerne bei anderen. Senfbaron's ganztägige Foren-Präsenz wird bekanntlich durch eine Vielzahl von Nicks gekonnt verschleiert!

REAKTION

achso

[traiskirchner0](#), vor 3 Tagen, 14h 11min



[rollie](#), vor 4 Tagen, 8h 1min
die stadt wien sollte zuerst mal die behindertenquote erfüllen!(es müssten bei der gemeinde ca. 3500 behinderte eingestellt werden)



REAKTION

Sehr richtig

[domaszek](#), vor 4 Tagen, 7h 41min

Es würde sicher genug Behindertenarbeitsplätze geben aber die sind ja leider alle mit Parteifreunden besetzt

REAKTION

also ich habe letztens 183

Behindertenarbeitsplätze

[parkschläfer](#), vor 4 Tagen, 7h 14min

im parlament gezählt; denk ma, mehr als genug... :-)

REAKTION

rollie

[kiwo](#), vor 4 Tagen, 5h 40min

Das liegt leider nicht an der Stadt Wien.

ALLE KOMMENTARE

MEHR WIEN

GANZ ÖSTERREICH

[Übersicht: Alle ORF-Angebote auf einen Blick](#)